

Notdienste

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde
Gnarrenburger Straße 117
Tel. (0 47 61) 9 80-0

Elbe-Klinikum Stade
Bremervörder Straße 111
Tel. (0 4141) 97-0

OsteMed Martin-Luther-Krankenhaus Zeven, Dr.-Otto-Straße 2, Zeven
Tel. (0 42 81) 7 11-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf (05 51) 19 24 0

Allgemeinärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundesweite Rufnummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr. Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

Augenärzte

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes (0 41 41) 98 17 87
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Telefon (0 41 41) 66 08 66

Apotheken

Rats-Apotheke, Zeven
Tel. 0 42 81/30 68
Zusätzlich bis 19 Uhr:
Oste-Apotheke, Bremervörde
Tel. 0 47 61/80 67 80

Kino

Cinestar Stade

Kommandantendeich 1-3,
☎ 01805/11881, www.cinestar.de

Die kleine Hexe, Kinder- und Familienfilm, 103 Min., o. FSK, 14 Uhr, 17.50 Uhr.
Wunder, Drama, 114 Min., o. FSK, 14.10 Uhr, 16.50 Uhr, 19.30 Uhr.
Star Wars: Die letzten Jedi 2D, Science-Fiction, ab 12 J., 155 Min., 14.20 Uhr.
Maze Runner 3: Die Auserwählten in der Todeszone (2D), Abenteuerfilm, 142 Min., ab 12 J., 14.40 Uhr.
Hilfe, ich hab meine Eltern geschimpft, Fantasy-Komödie, 99 Min., 14.50 Uhr.
Maze Runner 3: Die Auserwählten in der Todeszone (3D), Abenteuerfilm, 142 Min., ab 12 J., 16.30 Uhr, 19.40 Uhr.
Dieses bescheuerte Herz, Tragikomödie, 104 Min., o. FSK, 17.20 Uhr.
Hot Dog, Komödie, ab 12 J., 17.40 Uhr, 20.20 Uhr.
The Greatest Showman On Earth, Musical, ab 6 J. 105 Min., 20 Uhr.
The Commuter, Thriller, 105 Min., ab 12 J., 20.10 Uhr.

Harsefelder Lichtspiele

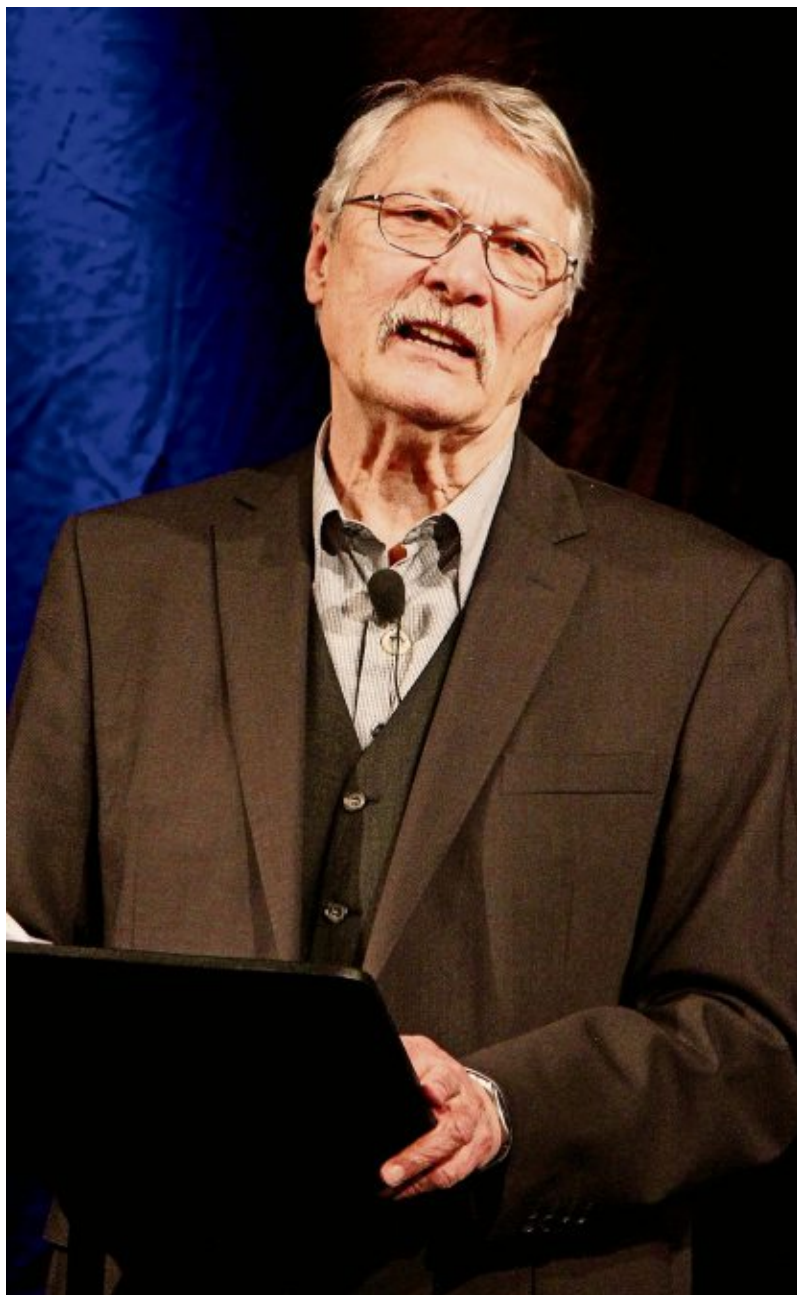
Marktstraße 19, ☎ 04164/81460, www.kino-hotel.de

Das Leuchten der Erinnerung, Drama/Abenteuer, 112 Min., ab 12 J., 20 Uhr.

Samtgemeinde Geestequelle

Sitzung des Schulausschusses

OEREL. Am Donnerstag, 15. Februar, findet um 19 Uhr eine Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Samtgemeinde Geestequelle statt. Unter anderem stehen folgende Punkte auf der Tagesordnung: Entwicklung der Schülerzahlen, die Berichte der Schulleiter, Jahresberichte der Bücherei und der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB), Zuschussantrag des Vereins „De Möhl“, Etat 2018, Abschnitt Schulen und Kultur. Bei Bedarf wird die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen. (fs)



Henning Venske nimmt das Jahr 2017 auseinander.



Frank Grischek begleitet den Abend auf dem Akkordeon.

Das Jahr der Platzpatronen

Horizonte-Festival: Henning Venske blickt im Bremervörder Ratssaal auf 2017 zurück

Von Nina Baucke

BREMERVÖRDE. 30 Minuten: So lange dauert es, bis am Sonntagabend im Bremervörder Ratssaal Henning Venske erstmals Donald Trump erwähnt. Jenen politischen Neueinsteiger, an dem sich seit mehr als einem Jahr Kabarettisten, Satiriker und Komiker rund um den Globus abarbeiten. An sich zu Recht, liefert das „honiggelbe Fönmirakel“, wie Venske Trump liebevoll nennt, doch Stoff in rauen Mengen. Dennoch ist es angenehm, dass der Kabarettist in seinem Jahresrückblick 2017 dem New Yorker Immobilienunternehmer mit Nebenbeschäftigung US-Präsident lediglich ein Streiflicht widmet.

Zum insgesamt 21. Mal geht Venske mit seinem Jahresrückblick „Das war’s – war’s das?“ auf Tour, zum zweiten Mal ist er damit in Bremervörde im Rahmen des Horizonte-Festivals zu Gast und wühlt sich durch die laut eigener Aussage „linguistischen Katastrophen und verbale Pampe“ der vergangenen zwölf Monate. Es wird sein letzter Auftritt in der Ostestad sein, nach seiner „Summa summarum“-Tour in den folgenden Wochen geht der 78-Jährige in den Ruhestand.

In Bremervörde steht der Hamburger nicht allein auf der Bühne: Sparringspartner im Ratssaal ist

Akkordeonist Frank Grischek, der bis auf ein „Nö“ zu Beginn des Abends komplett wortlos agiert und kongenial für musikalische Einsprengsel sorgt, und dem man gerne noch länger zugehört hätte.

Anstatt auf den derzeitigen Bewohner des Weißen Hauses stürzt sich Venske mehr auf das Geschehen im eigenen Land. Auch in der Bundesrepublik und sogar in der norddeutschen Tiefebene haben ihm die Politprotagonisten nur so in die Hände gespielt und für ein, so Venske, „unglaubliches Jahr“ gesorgt. So wie der G 20-Gipfel Anfang Juli: Hier setzt er

sich pointiert damit auseinander, wie die Staatsmacht mit Demonstranten umgegangen ist. Oder die Bundestagswahl, die nicht nur Bilder von Politikern auf einem Balkon mit sich brachte, sondern auch den Einzug der AfD ins Parlament. Es ist der Augenblick des Abends, in dem es nicht so leicht sein will mit dem Lachen: „Die Ereignisse von 1933 bis 1945 hätten spätestens 1928 bekämpft werden müssen, später war es zu spät“, kommentiert Venske das Wahlergebnis mit einem Zitat von Erich Kästner.

Auch Angela Merkel knöpft er sich vor: Wunderbar bissige Bemerkungen über die politische Position der Regierungschefin wechseln sich leider mit flachen Auslassungen über „Watschelgang“ und Körperhaltung ab. Obendrauf serviert der Hamburger seinem Publikum noch ein wenig Medienschelte, wo er vor allem bei einer Best-Of-Lesung von Werken des Bild-Kolumnisten Franz Josef Wagner zu Hochform aufläuft.

Dazwischen handelt Venske Fipronil-Eier, Glyphosat, Paradi-

se Papers, den Anschlag auf den Bus des Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund, diverse Politprominenz, die FDP als „hohe Verdichtung von Platzpatronen“, Martin Luther und Kim Jong Un im Schweinsgalopp ab. Ebenso wie die „MeToo“-Debatte um sexuelle Belästigung und Übergriffe, die, begonnen mit dem Skandal um US-Filmproduzent Harvey Weinstein, nun mit den Vorwürfen gegen Regisseur Dieter Wedel auch in Deutschland angekommen ist. Da erschöpft sich Venskens satirische Spitzzüngigkeit in müdem, etwas vulgärem Schenkelklopferhumor vom „Regisseur, der mit dem Dieter gewedelt hat“.

„Kann Kabarett etwas verändern?“, fragt der gelernte Schauspieler gleich zu Beginn des Abends sein Bremervörder Publikum – und liefert die Antwort hinterher: „Vielleicht ein bisschen an der Meinungsschraube drehen, aber sonst nicht wirklich viel.“

Am Ende des Abends und angesichts der politischen Landschaft lässt sich da nur sagen: Besser als nichts.

25 Jahre kompetente Oberaufsicht

Erzieherin Angelika Glüsing feiert Dienstjubiläum als Kindergartenleiterin – Bürgermeister gratulieren

ALFSTEDT. Seit 25 Jahren ist Angelika Glüsing Erzieherin in leitender Funktion. 1993 übernahm die Ebersdorferin die Leitung des Kindergartens in Alfstedt. Zum Jubiläum nahm Glüsing vergangene Woche viele Glückwünsche entgegen.

2011 wurden die Kindergärten Ebersdorf und Alfstedt zur Kindertagesstätte (Kita) „Dörpskinner“ zusammengelegt. Am neuen, erweiterten Standort in Ebersdorf werden Kinder ab drei Jahren betreut. Der ehemalige Kindergarten Alfstedt wurde zur Krippe umfunktioniert.

Organisation und Mehrarbeit

Der Umbau und die Umstrukturierungen hätten Planung und Organisation erfordert sowie Mehrarbeit und Unruhe verursacht. Angelika Glüsing habe die Umstrukturierungen gewissenhaft begleitet und die stete Erweiterung des Betreuungsangebotes vorangetrieben.

Die Herausforderung, beide Häuser unter einen Hut zu brin-



Der Ebersdorfer Bürgermeister Claus-Dieter Wagenlöhner (rechts) und sein Alfstedter Amtskollege Heinz Buck dankten Angelika Glüsing für ihre langjährige, verdienstvolle Tätigkeit.

Foto: bz

gen, meistere sie vorbildlich, wie die Bürgermeister der Gemeinden Ebersdorf und Alfstedt, Claus-

Dieter Wagenlöhner und sein Amtskollege Heinz Buck bei der Feierstunde in Alfstedt betonten.

Die Jubilarin habe sich regelmäßig zu vielen beruflich relevanten Themen fortgebildet. (fs)

„Forscher“ mit Taschenlampe

Besondere Führung im Museum

BREMERVÖRDE. Das Bachmann-Museum Bremervörde bietet in der dunklen Jahreszeit Taschenlampen-Führungen für Kinder und Erwachsene an. In diesem Winter stehen Fossilien im Mittelpunkt des Programms. Am Sonnabend, 10. Februar, findet um 19 Uhr zum vorletzten Mal das Abenteuer rund um die versteinerten Meerestiere und -pflanzen statt.



Die Teilnehmer erwartet ein spannender und rätselhafter Abend. Eigentlich wollte Museumspädagogin Katja Tiltmann eine normale Führung zum Thema Fossilien machen, doch die Museumsmitarbeiter berichten von sonderbaren Geräuschen, die abends in der Ausstellung zu hören sind. „Es soll ein Kratzen und Scharren sein, das jedes Mal abrupt abbricht, wenn jemand die Ausstellung betritt und Licht anmacht“, erläutert Katja Tiltmann, die einen Verdacht hat. „Ich glaube, die Geräusche haben etwas mit unseren Fossilien zu tun. Vielleicht schaffen es ja die Teilnehmer meiner Taschenlampen-Führung, Licht ins Dunkel bringen? Wenn sie das Geheimnis lüften, bekommen sie von uns eine ganz besondere Belohnung.“

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird eine Anmeldung empfohlen. Start ist um 19 Uhr an der Museumskasse, die Führung endet gegen 20.30 Uhr. „Kinder kommen bitte in Begleitung von mindestens einem Erwachsenen und mit einer normalen Taschenlampe. Keine extra starken Strahler“, betont Katja Tiltmann. (bz)

Tagung von GSP und Reservisten

„Transatlantische Beziehungen“

BREMERVÖRDE. Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) und der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr, Kreisgeschäftsstelle Rotenburg, veranstalten am Dienstag, 27. Februar, von 9 bis 17 Uhr im „Ostel“ in Bremervörde ein Tagesseminar „Still Partners in Leadership? – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der transatlantischen Beziehungen“. Referent ist der Politikwissenschaftler Dr. Udo Metzinger mit Lehrtätigkeit in Frankfurt und Leipzig. Die Teilnahme kostet 35 Euro. „Die Überweisung des Betrages gilt zugleich als Anmeldung“, so die GSP. Das Geld sollte bis zum 20. Februar überwiesen werden (Bankverbindung der Sektion: Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, IBAN: DE75241512350075139824, BIC: BRLADE21ROB – Kontoinhaber: Hans-Dieter Kück). (bz)

Kompakt

Wegen Fortbildung

Jugendzentren geschlossen

BREMERVÖRDE. Aufgrund einer Fortbildung bleiben die Jugendberufszentren in Bremervörde, Rotenburg und Zeven heute und am 20. Februar geschlossen. „Wer an diesen Tagen eine dringende Anfrage hat, sollte sich an die Telefonnummer 0 42 61/983 37 78 wenden, bittet die Kreisverwaltung. (bz)

Samtgemeinde Geestequelle

Feuerschutzausschuss berät Etat-Entwurf

OEREL. Am Dienstag, 13. Februar, berät der Feuerschutzausschuss der Samtgemeinde Geestequelle den Etat-Entwurf für 2018. Die Sitzung im Oereler Rathaus beginnt um 19 Uhr. Das Gremium fasst sich insbesondere mit dem Abschnitt Brandschutz. Auch die Ernennung von Ehrenbeamten steht auf der Tagesordnung. (fs)